WWER 30 JAHRE
DAMIT LEBEN IM FLUSS BLEIBT.

Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss
der Stadt Eschweiler

Hochwasser 2021 – Ergebnisse des Masterplans und Stand der Schadensbeseitigung

Dr. Martin Kaleß

13.06.2023

1 | Agenda

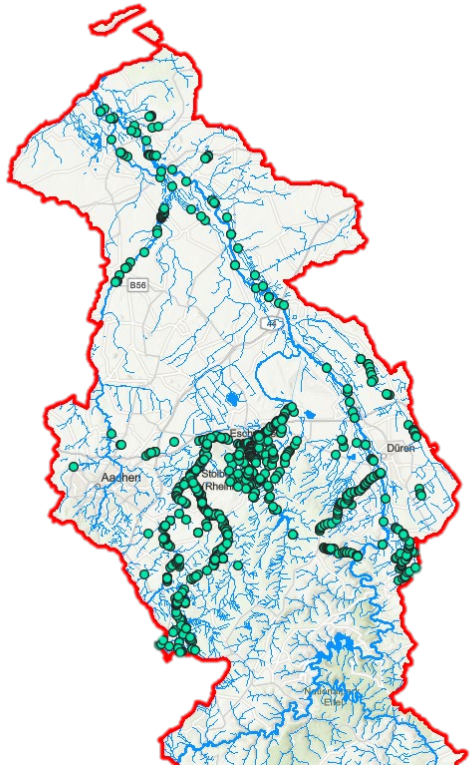
Inhalt

- Stand der Beseitigung von Schäden in Folge der Hochwasserkatastrophe 2021 im und am Gewässer
- Realisierte Maßnahmen zur Verbesserung des Hochwasserschutzes im Stadtgebiet von Eschweiler
- Stand ausgewählter Maßnahmen aus dem Masterplan zur Steigerung der Hochwasserresilienz an Inde und Vicht
- Antworten zu Punkten aus CDU-Antrag zu Unterhaltungs- und Reparaturarbeiten an der Inde im Stadtgebiet Eschweiler
  - Angemerkte Punkte nach Inde-Begehung
  - Beiträge, Gewässerunterhaltung und –investitionen / weitere Formalia

2 | Stand der Schadensbeseitigung

Einteilung der Schäden in Kategorien

- **Flusslauf**
  - Abflusshindernis
  - Sonstiges: Sedimente, Ausspülungen (Kolke), Müll
- **Böschungen**
- **Ufermauern**
- **Anlagen**
  - Durchlässe / Verrohrungen
  - Hochwasserschutzanlagen
  - Sandfänge



Grundlage Schadensaufnahme:

- **Ca. 1000** (100 %) dokumentierte **Schäden/Störungen**:
  - 4 % EZG Wurm (Schäden z.T. direkt ohne Erfassung behoben)
  - 71 % EZG Inde
  - 20 % EZG mittlere Rur
  - 6 % EZG untere Rur
- **Besonders betroffen Inde** und **Vicht**
- Zusammenlegung in Schadensobjekte
- Entwicklung eines **Sondergewässerunterhaltungsplans (SGU)** zur Vereinfachung des **behördlichen Vollzugs**

Stand der Schadensbeseitigung nach dem Hochwasser 2021

- **Flusslauf**
  - **Alle hochprioritären** Schäden im gesamten EZG behoben
  - Hohe Erledigungsquoten für Schäden mittlerer und geringer Priorität bezogen auf das gesamte EZG
  - Eschweiler: **mittel: 100%, niedrig: 71%**

→ Für das gesamte Einzugsgebiet von Inde und Vicht sind alle intolerablen Schäden am Flusslauf behoben

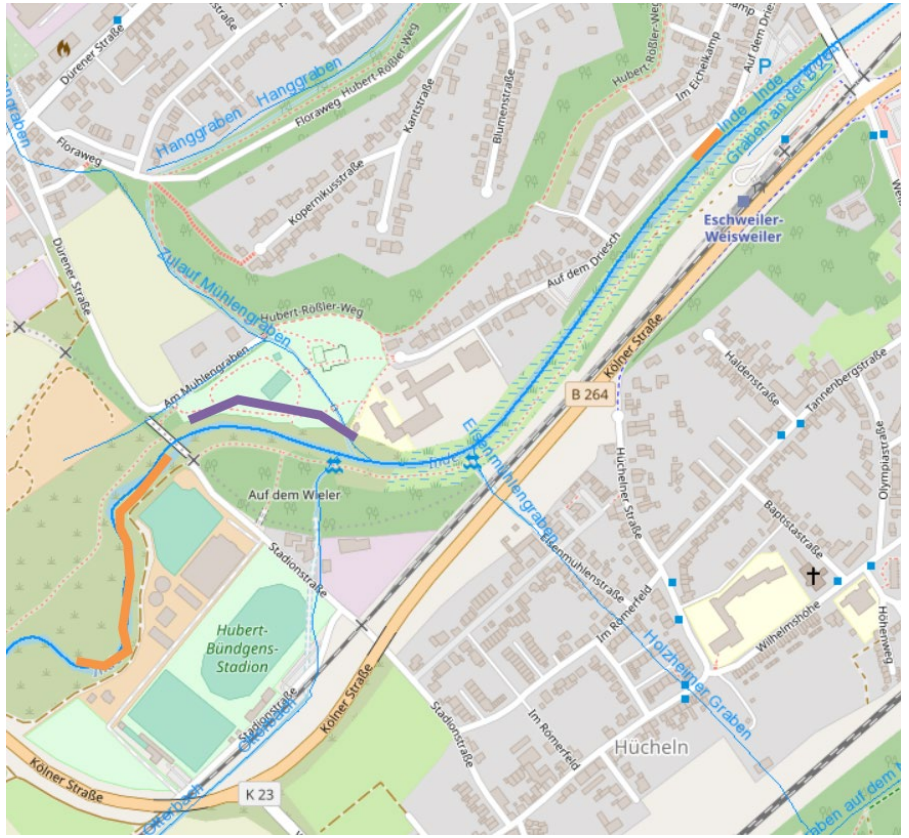
Stand der Schadensbeseitigung nach dem Hochwasser 2021

- **Böschungen**
  - **Alle hochprioritären** Schäden im gesamten Einzugsgebiet behoben
  - Hohe Fertigstellungsquoten für Schäden mittlerer (90%) und niedriger (80%) Priorität bezogen auf das gesamte Einzugsgebiet
  - Eschweiler: **mittlere Priorität 88 %, niedrige Priorität 100 %**
- **Ufermauern mit WVER-Zuständigkeit → keine in Eschweiler vorhanden**
- **Anlagen**
  - **Hohe Erledigungsgrade** > 90% in allen Prioritätsstufen
  - Eschweiler: Behebung **aller hochprioritären Schäden an Anlagen** (100%), 75% mittlerer Priorität; keine Schäden geringer Priorität

3 | Realisierte Maßnahmen zur Verbesserung des Hochwasserschutzes im Stadtgebiet von Eschweiler

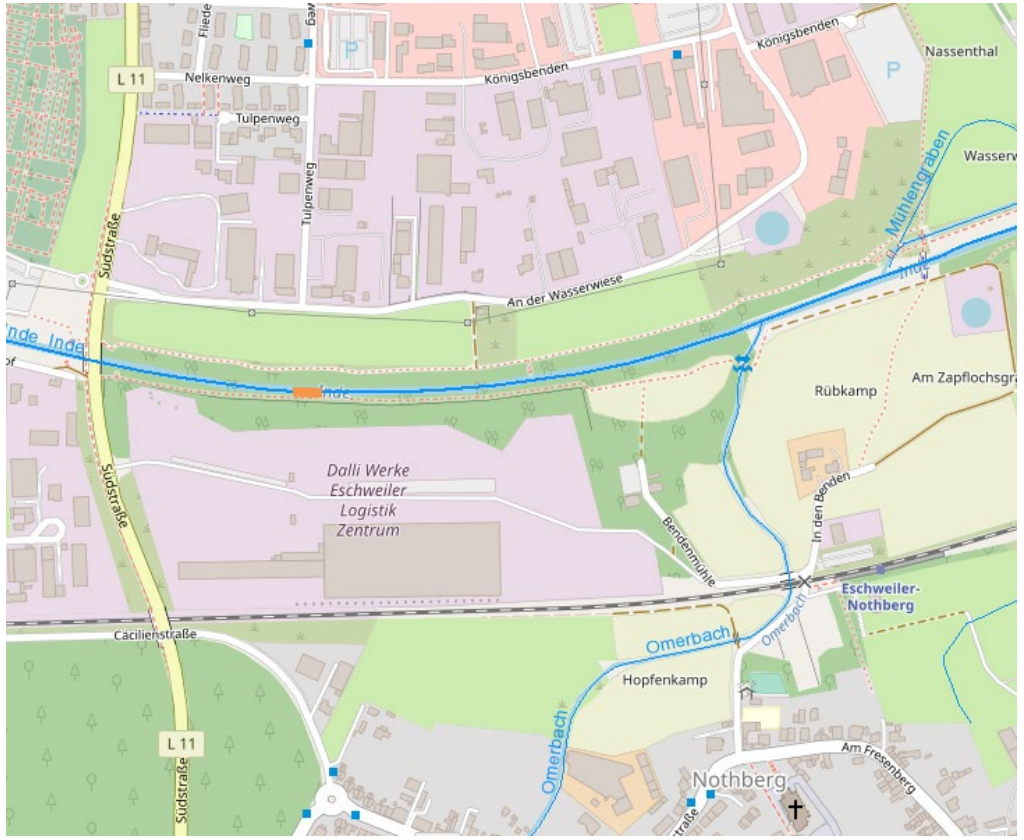
Bereits umgesetzte Maßnahmen auf dem Stadtgebiet von Eschweiler

- **Im Bereich Hücheln bis Weisweiler**
  - Sanierung Hochwasserschutzdeich und Wiederherstellung des Hochwasserschutzes
  - Verlagerung / Entfernen von Schotterbänken
- Bereich **Kulturpark Weisweiler**
  - Böschungssicherung der hochwasserbedingten Aufweitung der Inde durch Modellierung der Böschung und Verlagerung der Schotterbänke



Bereits umgesetzte Maßnahmen auf dem Stadtgebiet von Eschweiler

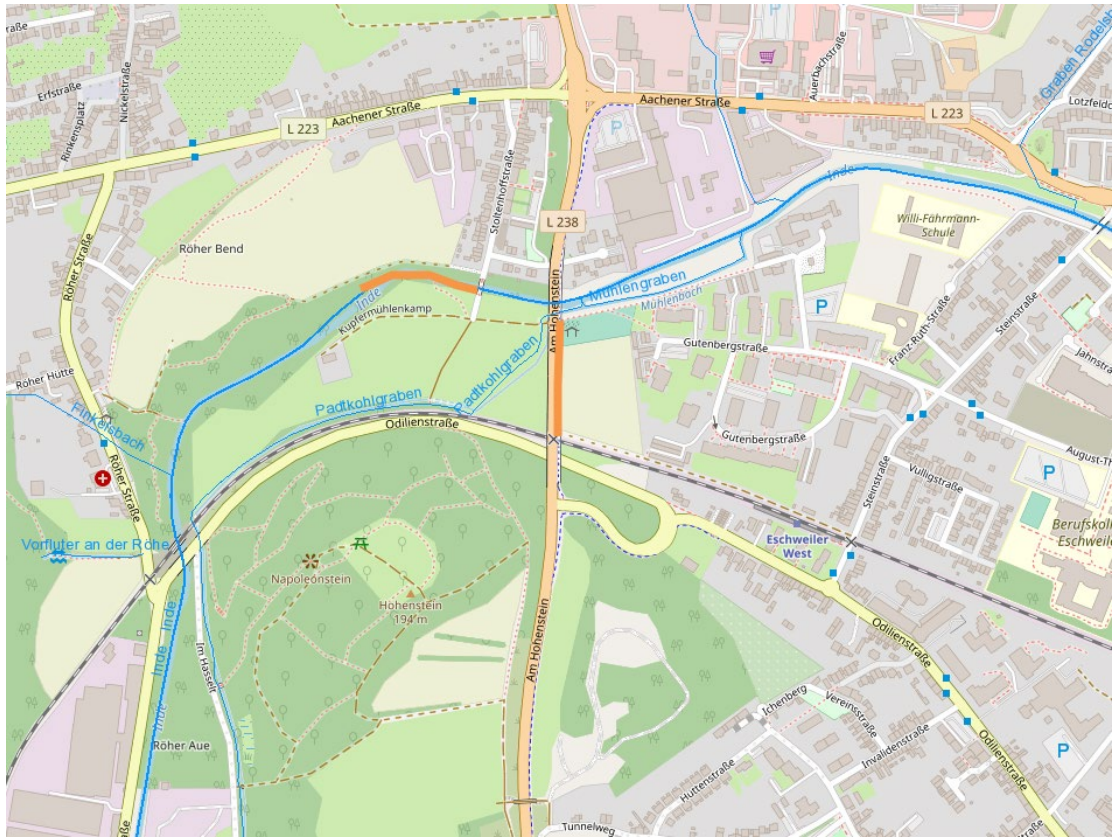
- Unterhalb der **Brücke Südstr**. Instandsetzung einer rauhen Rampe
- **Wiederaufbauen** der Steinstickung und Sicherung der seitlichen Ausspülungen mit indirekter Sicherung des Abwassersammlers der Stadt Eschweiler



Bereits umgesetzte Maßnahmen auf dem Stadtgebiet von Eschweiler

- oberhalb der **Stoltenhoffbrücke** Sanierung des Hochwasserschutzdeiches am linken Flussufer sowie Verlagerung von Geschiebe
- **Anpassung Weghöhe unter der L238 (Am Hohen Stein / Rue de Wattrelos)** durch Straßen.NRW mit Unterstützung Stadt Eschweiler und WVER: Schließen der Schwachstelle, die zu Überschwemmungen (HQ100) in Eschweiler führen würde

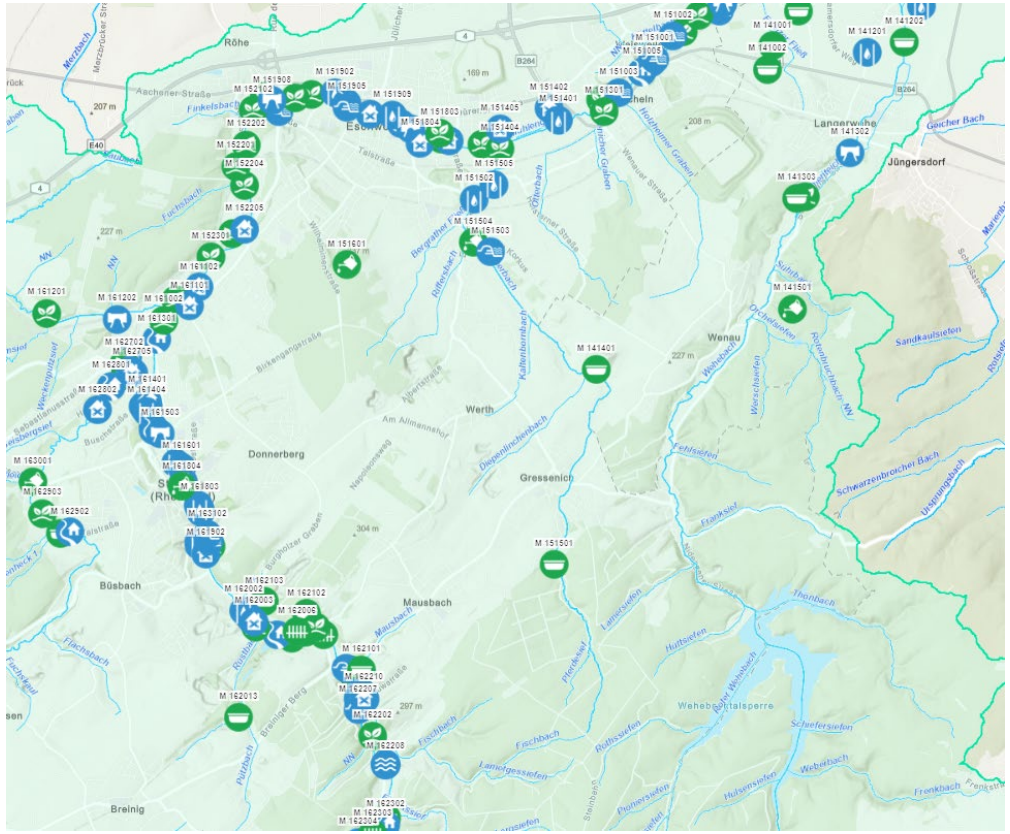
→ **Verbesserung des HW-Schutzes** für Eschweiler seit der Hochwasserkatastrophe!



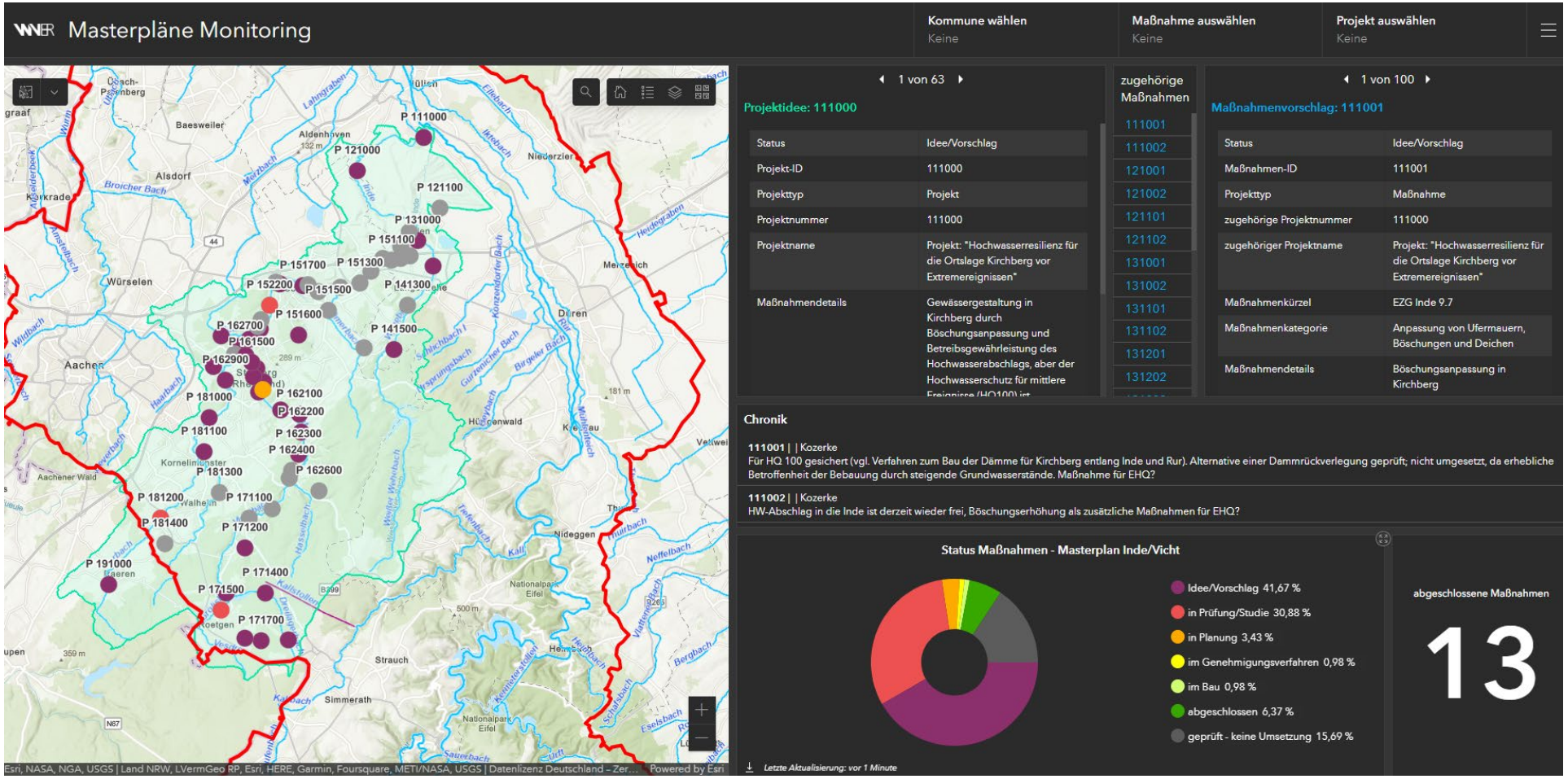
4 | Sachstand Masterplan zur Steigerung der Hochwasserresilienz

Allgemeiner Sachstand

- Der Masterplan zur Steigerung der Hochwasserresilienz an Inde und Vicht liegt vor.
- Ca. 200 Maßnahmenvorschläge / Ideen für das gesamte Einzugsgebiet von Inde und Vicht öffentlich einsehbar unter www.hochwassergefahrenvorbeugen.de
- Hochwasser**schutz**
  - Für Stadt Eschweiler liegt ein annähernd flächendeckender HQ100-Schutz vor!
- Hochwasser**resilienz**
  - Zahlreiche Maßnahmenvorschläge auf dem Stadtgebiet von Eschweiler verortet



Auswertung der Maßnahmenvorschläge des Masterplans (gesamt)



Weiterer Hintergrund

- Anfrage Frau Bürgermeisterin Leonhardt / Herr Bürgermeister Haas an WVER vom 24.02.2023 nach **Beschleunigungsmöglichkeiten** spezifisch angefragter Maßnahmenvorschläge zur Steigerung der Hochwasserresilienz aus 02/2023
- Im Folgenden Vorstellung der **angefragten Maßnahmen**

Kupferstadt Stolberg

ESCHWEILER 2030

Herrn
Dr. Joachim Reichert
Wasserverband Eifel-Rur
Eisenbahnstraße 5
52353 Düren

24.02.2023

Sehr geehrter Herr Dr. Reichert,

nach wie vor prägt die Hochwasserkatastrophe die Menschen in Eschweiler und Stolberg. Wir wissen durch entsprechende Befragungen, dass viele Menschen unter psychischen Folgen leiden. Insbesondere bei stärkeren Regenfällen erreichen uns daher zahlreiche besorgte Nachrichten und Anrufe von Bürgerinnen und Bürgern. Leider nicht zu Unrecht, denn aktuell ist der Hochwasserschutz aus unserer Sicht immer noch schlechter als vor der Katastrophe.

Wir schätzen die Zusammenarbeit und die Anstrengungen des WVER zur Verbesserung des Hochwasserschutzes und sind von der Wirksamkeit des vorgelegten Masterplans überzeugt. Dennoch möchten wir hinsichtlich der kurzfristigen Verbesserung des Hochwasserschutzes unserer Städte bei einigen aus unserer Sicht einfach umzusetzenden Maßnahmen auf eine höhere Umsetzungsgeschwindigkeit drängen. Eine kurzfristigere Umsetzung bringt nicht nur objektiv einen höheren Hochwasserschutz, sondern auch ein subjektiv höheres Sicherheitsgefühl bei den betroffenen Anwohnerinnen und Anwohnern.

Wir bitten bei folgenden Maßnahmen um eine Mitteilung, inwiefern eine Beschleunigung der Umsetzung möglich ist. Darüber hinaus bitten wir bei den aufgeführten Maßnahmen um die Benennung der jeweiligen Projektleiter und – wo erforderlich – um einen Sachstand zum notwendigen Grunderwerb:

Projektbeschreibung:

Wirksamkeit:

Anmeldung im WP:

Sachstand / Status:

Projektleiter/-in:

Zuständigkeit:

Grunderwerb erforderlich:

Zeitplan:

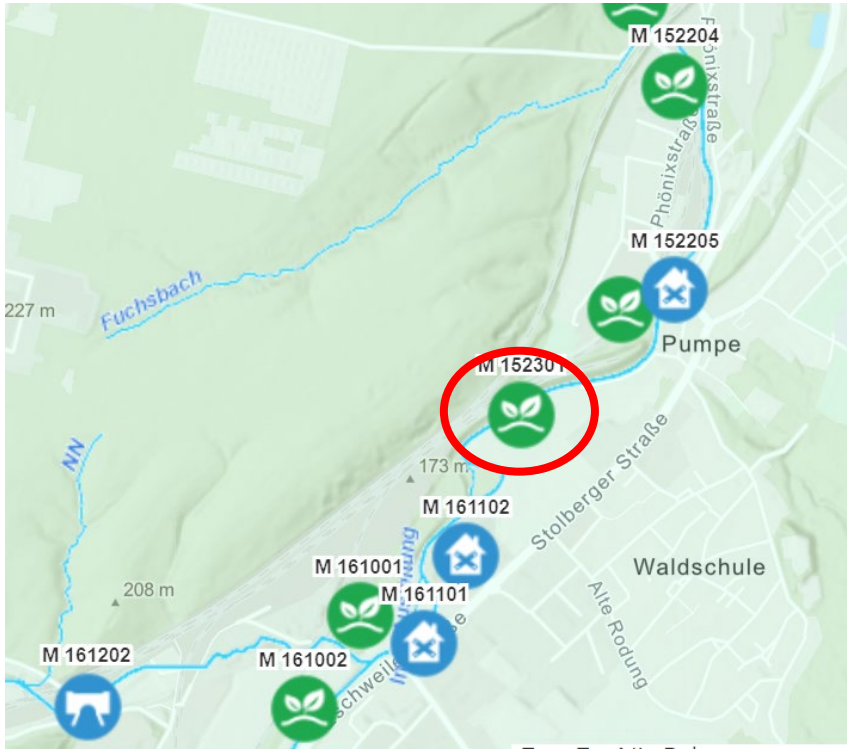
Projektbeschreibung: Hochwasserangepasste Straßengestaltung der L238n (3.BA) (Maßnahmenkategorie: Umsetzung von Renaturierungsmaßnahmen; Beschreibung: Inde-Renaturierung nördlich der Kläranlage)

Wirksamkeit: lokal; **Anmeldung im WP**: nein

Sachstand / Status: Machbarkeitsstudie liegt vor; das Land NRW plant einen 3. BA der L238n, Festlegung Trassenverlauf ausstehend; Harmonisierung der Planungen anzustreben; mögliche Entkoppelung der Zeitpläne zu prüfen

Projektleiter/-in: Frau Braun; **Zuständigkeit:** Straßen.NRW / WVER / Stadt Eschweiler

Grunderwerb erforderlich: ja (Verkäufer wünscht Tauschland)



Zeitplan: Machbarkeitsstudie vorhanden; nächster Schritt: diese in Genehmigungsplanung überführen, Planfeststellungsverfahren → langfristiger Umsetzungshorizont

Beschreibung für Maßnahmenvorschläge: 152201, -02, -03, -04: Eschweiler Aue (Maßnahmenkategorie: Umsetzung von Renaturierungsmaßnahmen; Beschreibung: Schaffung von Renaturierungsflächen rechts- und linksseitig der Inde und Erhöhung der Speicherfunktion

Wirksamkeit: lokal

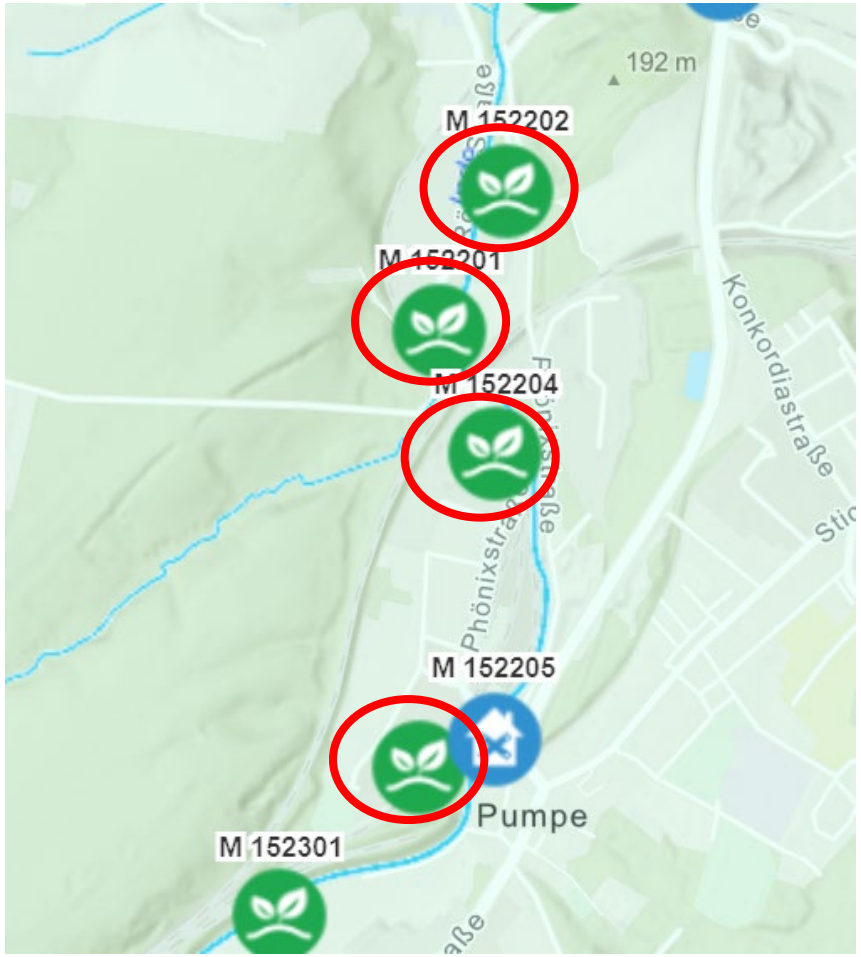
Anmeldung im WP: nein

Sachstand / Status: nachrangig, Wirksamkeit für Eschweiler eher gering; ggf. Maßnahmenumsetzung im Zuge der Anforderungen der WRRL

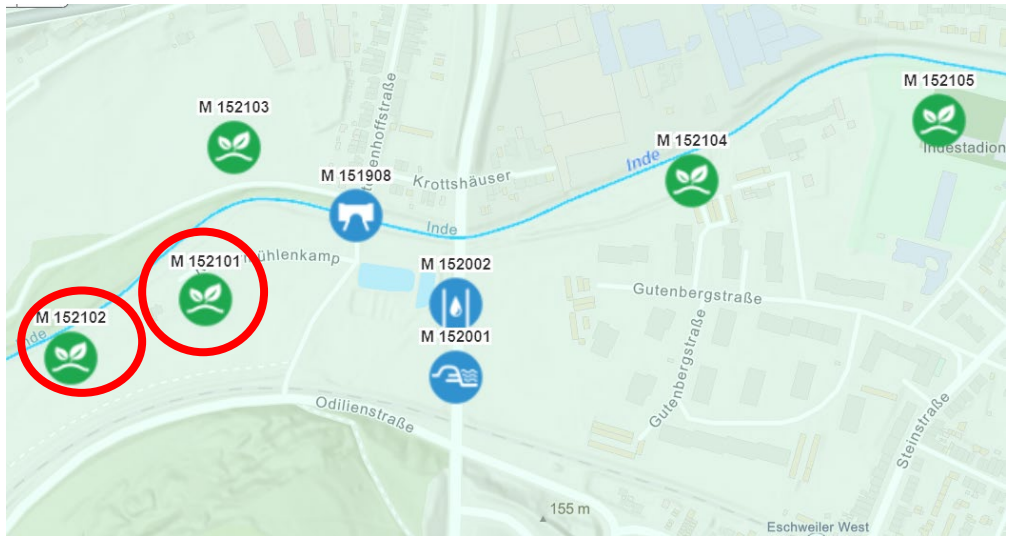
Projektleiter/-in: N.N. **; Zuständigkeit:** WVER

Grunderwerb erforderlich: erforderlich

Zeitplan: aus genannten Grund nicht vorhanden



Projektbeschreibung: Hochwasserresilienzkonzept Eschweiler-West (Maßnahmenkategorie: Umsetzung von Renaturierungsmaßnahmen; Beschreibung: Renaturierungsfläche am Kupfermühlenkamp); Renaturierungsplanung, Planungsraum eingekürzt; Indestadion ausgenommen (Maßnahmenvorschläge **152101** und **152102**)



Wirksamkeit: lokal; **Anmeldung im WP**: ja

Sachstand / Status: mehrstufig, ggf. Erweiterung (152102); 152101: Abstimmung mit Wasserbehörde ist erfolgt, Ing.-Büro rechnet final, Zusammenstellung Unterlagen für die zuständigen Behörden

Projektleiter/-in: Frau Braun; **Zuständigkeit:** WVER

Grunderwerb erforderlich: ja; teilweise erfolgt; Beanspruchung über Dienstbarkeit steht aus (z.B. Stadt Eschweiler)

Zeitplan (152101): Start im Winter ´23 mit Gehölzrückschnitt; Umsetzung ´24, Fertigstellung Ende ´24 möglich

Projektbeschreibung: Hochwasserresilienzkonzept Eschweiler-West: Maßnahmenvorschläge **152103, 152104** und **152105** separat zu 152101 und 152102 zu betrachten) („mögliche Retentionsraumschaffung Eschweiler West“); hier **152103**: Nutzung der Freifläche oberhalb der Inde als gesteuerte Polderfläche und ggf. Treibgutfalle;

Wirksamkeit: lokal

Anmeldung im WP: nein

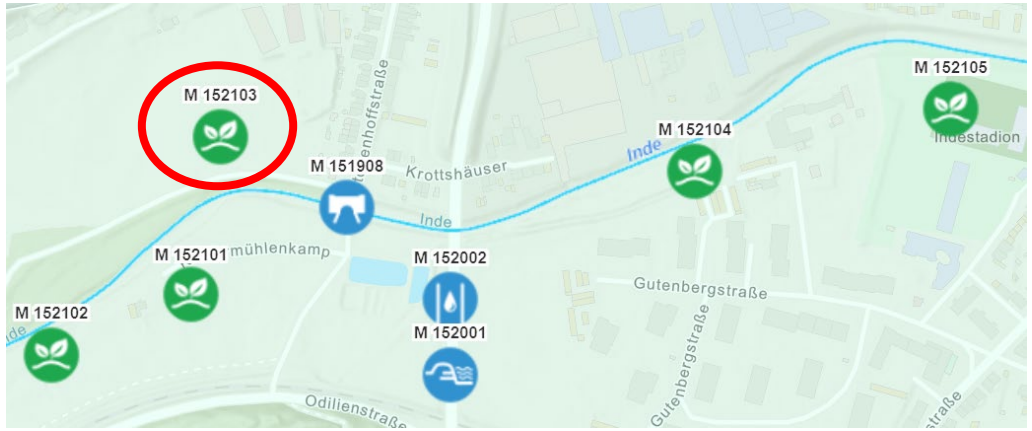
Sachstand / Status: Idee

Projektleiter/-in: N.N.

Zuständigkeit: WVER

Grunderwerb erforderlich: ja

Zeitplan: mittelfristig



Projektbeschreibung: Hochwasserresilienzkonzept Eschweiler-West: Maßnahmenvorschläge **152103, 152104** und **152105** separat zu 152101 und 152102 zu betrachten) („mögliche Rententionsraumschaffung Eschweiler West“); hier **152104**: Mitnutzung der Gelände westlich der Flächen des Bauleitplans Indestadion (Alte Mühle; Indestadion) zur Lenkung des Hochwassers über Mühlengraben

Wirksamkeit: lokal

Anmeldung im WP: nein

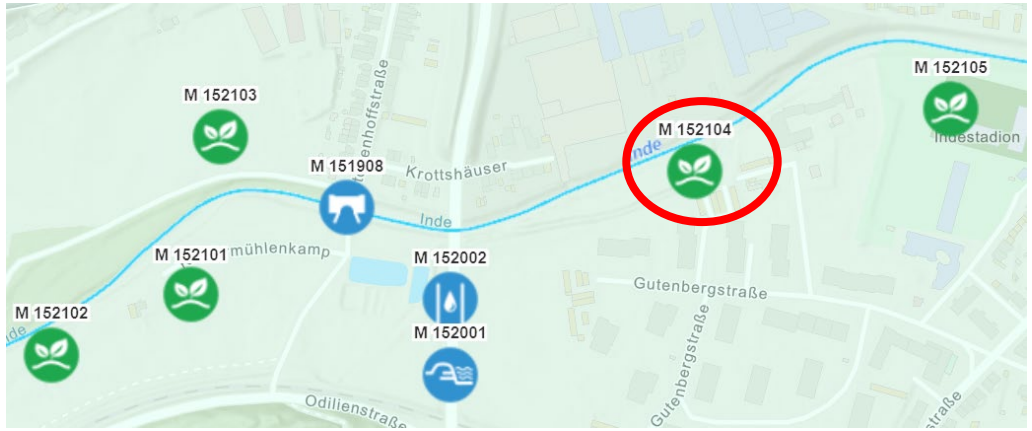
Sachstand / Status: Idee

Projektleiter/-in: N.N.

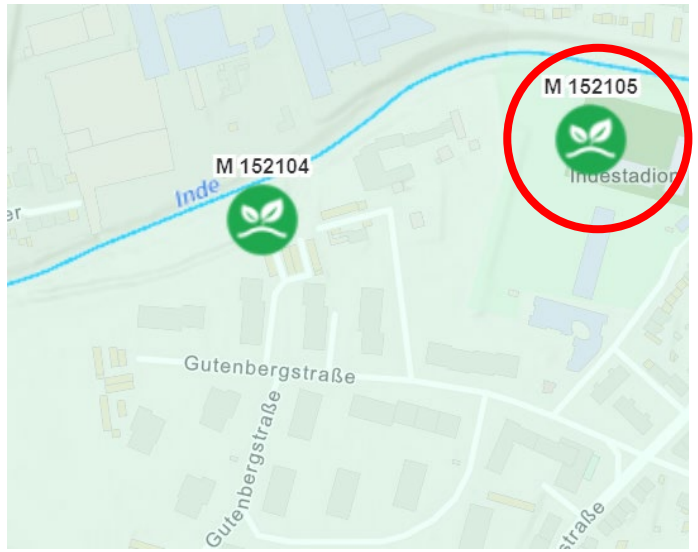
Zuständigkeit: WVER und Stadt Eschweiler

Grunderwerb erforderlich: ja

Zeitplan: langfristig



Projektbeschreibung: Hochwasserresilienzkonzept Eschweiler-West Maßnahmenvorschläge **152103, 152104** und **152105** separat zu 152101 und 152102 zu betrachten) („mögliche Retentionsraumschaffung Eschweiler West“); hier **152105**: Nutzung der Flächen der Bauleitplanung Indestadion (Alte Mühle; Indestadion) als Hochwasserzwischenspeicher durch Öffnung des Inde-Damms; Integration in Stadtgestaltung als zugängliche Fläche mit Überlaufschwelle an der Inde und Zulauf über Gutenbergstr.



Wirksamkeit: lokal

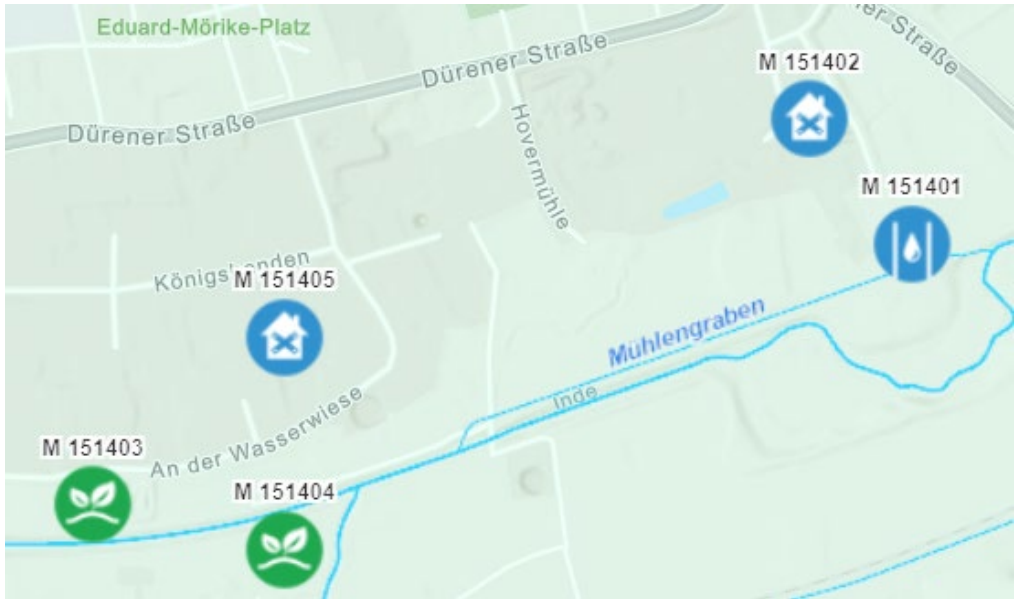
Anmeldung im WP: nein; **Sachstand / Status**: Idee

Projektleiter/-in: N.N.**; Zuständigkeit:** Stadt Eschweiler, WVER

Grunderwerb erforderlich: nein

Zeitplan: mittelfristig

Projektbeschreibung: Hochwasserresilienzkonzept für Gewerbegebiet Königsbenden; Maßnahmenkategorie: Umsetzung von Renaturierungsmaßnahmen; Beschreibung: Gewässeraufweitung, Nutzung der landwirtschaftlichen Fläche als Überflutungsfläche



Wirksamkeit: lokal; **Anmeldung im WP**: nein

Sachstand / Status: aus WVER-Sicht eher nachrangiges Projekt, weil Wirksamkeit vergleichsweise gering; hoher Deich erforderlich.; Schutz über Mühlengraben oder Objektschutz; Renaturierungsmaßnahme aufwendig im Vergleich zu geschütztem Gut; hingegen: große Fläche in Eschweiler, und Integration in das Radwegekonzept der Stadt Eschweiler möglich; ggf. unabhängig umsetzbar → Gespräche ausstehend

Projektleiter/-in: N.N.; **Zuständigkeit**: WVER, **Grunderwerb erforderlich:** teilweise in Besitz der Stadt Eschweiler

Zeitplan: aus genannten Gründen nicht vorhanden

Projektbeschreibung: Hochwasserresilienzkonzept Weisweiler

Schule und Wohnbebauung schützen (Maßnahmenkategorie: Flächenumnutzung „Raum für den Fluss“; Beschreibung: Aufweitung der Inde, Vergrößerung der Retentionsflächen südlich der Inde zwischen Bahngleis, Inde und Kölner Str.)

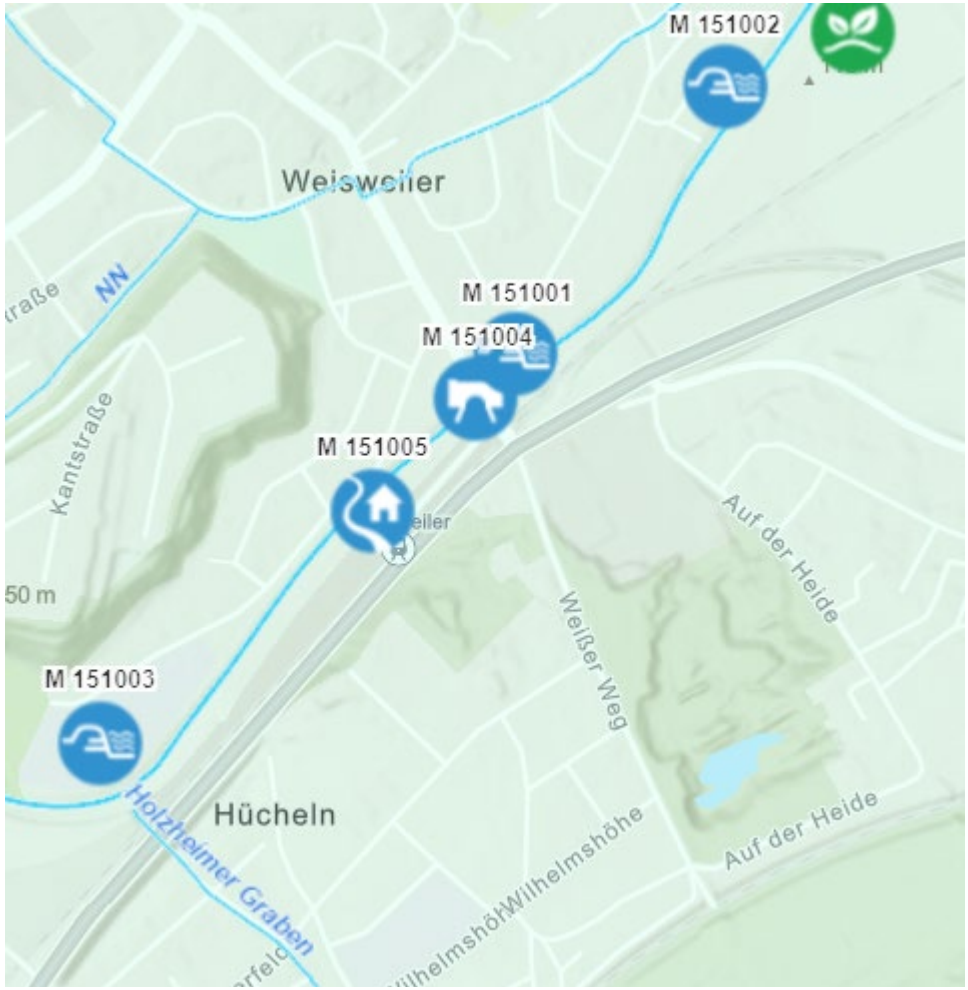
Wirksamkeit: lokal; **Anmeldung im WP**: nein

Sachstand / Status: Betrachtung aller Maßnahmenpunkte aus 15100 Bestandteil des KAHR-Projekts

Projektleiter/-in: Frau Kozerke, **Zuständigkeit**: WVER

Grunderwerb erforderlich: offen

Zeitplan: mittelfristig (wissenschaftliche Arbeit im Rahmen des KAHR-Projekts); Umsetzung nicht vor 2028



- Eschweiler verfügt über einen nahezu vollständigen **HQ100 Schutz**
- Schadensbehebung: **nahezu abgeschlossen**
- **Projektumsetzungen** sind seit Juli 2021 zur Verbesserung des Hochwasserschutzes bereits erfolgt
- Umsetzung der **Renaturierungsmaßnahme Eschweiler West** in naher Zukunft anstehend
- Viele **Ideen im Masterplan** zur Verbesserung der Hochwasserresilienz enthalten
- Auswahl vorgestellter Ideen für Eschweiler mit unterschiedlichen, eher mittel- bis langfristigen Umsetzungshorizonten → Sachstand ausgewählter Maßnahmenvorschläge wie dargestellt

- Projektumsetzungen stromaufwärts wirken **positiv** auf Eschweiler (**2 x Hochwasserrückhaltebecken** an der Vicht (Ende 2027), **Rückhalt von Treibgut** (ab 2025, sofern Machbarkeitsstudie positiv))

5 | Antrag zu Unterhaltungs- und Reparaturarbeiten an der Inde im Stadtgebiet Eschweiler

Antrag zu Unterhaltungs- und Reparaturarbeiten – Punkte nach Begehung der Inde

- *„Wir erwarten eine detaillierte schriftliche Stellungnahme zu allen im Protokoll betrachteten Stellen“*
  - Aufgeführte Punkte nicht unbekannt, sondern allesamt mit der Unteren Wasserbehörde abgestimmt; Gründe für noch nicht erfolgte Umsetzung
    - Synergien mit weiteren, nicht WVER-spezifischen auszuführenden Arbeiten abstimmen
    - teilweise nicht erforderlich

- Angebot WVER: Begleitung der geplanten Begehung im September 2023 und fachliche Erläuterung der aufgeführten Punkte für interessierte Ausschussmitglieder; Empfehlung Einbindung der Unteren Wassserbehörde der StädteRegion

Antrag zu Unterhaltungs- und Reparaturarbeiten – Beiträge, Gewässerunterhaltung und –investitionen / weitere Formalia

- *„Wir erwarten weiter eine detaillierte Aufstellung von der Verwaltung darüber, wie hoch der jährlich gezahlte Betrag an den WVER für die Unterhaltungsarbeiten an der Inde in Gänze ist und in welchen Produkten sich diese niederschlagen“*

Beiträge der Stadt Eschweiler

		Beitrag				
	Geschäftsjahr	2017	2018	2019	2020	2021
WVER: Beitragsgruppe	**BG: Kostenobjekt**	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Gewässer	Inde	298.220,22	309.419,36	322.468,38	324.594,25	325.490,68
	Untere Rur	120.235,50	119.246,10	127.070,45	134.957,48	136.079,95
	Wurm	428,47	417,99	461,24	420,52	424,68
	Ergebnis	**418.884,19**	**429.083,45**	**450.000,07**	**459.972,25**	**461.995,31**
Gesamtergebnis		**418.884,19**	**429.083,45**	**450.000,07**	**459.972,25**	**461.995,31**

Antrag zu Unterhaltungs- und Reparaturarbeiten – Beiträge, Gewässerunterhaltung und –investitionen / weitere Formalia

- *„Wir erwarten weiter eine detaillierte Aufstellung von der Verwaltung darüber, wie hoch der jährlich gezahlte Betrag an den WVER für die Unterhaltungsarbeiten an der Inde in Gänze ist und in welchen Produkten sich diese niederschlagen“*

Jährliche Investitionen in Aus- und Umbau von Gewässern (z.B. Renaturierung) spezifisch je Einzugsgebiet

Geschäftsjahr			2022	2023	Abweichung
			Beitrag	Beitrag	
WVER Beitragsgruppe	Kostenuntergruppe	BG Kostenobjekt	EUR	EUR	EUR
Gewässer	Renaturierung	**Inde**	1.473.472	1.785.237	311.765
		Untere Rur	4.915.342	5.272.282	356.940
		Wurm	2.871.008	3.135.417	264.409
		Ergebnis	**9.259.822**	**10.192.936**	**933.114**

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!